

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 47 (1968)  
**Heft:** 11

**Artikel:** "Nein, die Hoffnung darf nicht weichen..."  
**Autor:** Girardi, Giulio  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-347410>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ihr zwanzigjähriges Jubiläum feiert die Berliner Zeitschrift «*Der Monat*». Die drei Hauptbeiträge der Oktober-Nummer stammen von Arthur Koestler, «Der Konstruktionsfehler»; F. R. Allemann, «Portugal» und Herbert Lüthy, «Der entgleiste Fortschritt».

Die mutige Zweimonatsschrift «*alternative*» (Berlin) behandelt in ihrem Heft 61 mit dem Thema «Deutschunterricht und Germanistik», ein Schulfach, das bei der Demokratisierung der Schule durch seinen traditionellen Anspruch und seine Inhalte eine Schlüsselstellung einnimmt.

*Otto Böni*

---

Nein, die Hoffnung darf nicht weichen. Langsam, auf verschlungenen Wegen und blutig, vollzieht sich der Marsch zur Freiheit, welcher der Geschichte ihren Sinn gibt. Die Attraktion der Freiheit auf den modernen Menschen wird letztlich unwiderstehlich sein. Die Freiheit ist die *Pièce de résistance* aller Ideale und Projekte der Geschichte. Systeme, die nicht imstande sind, das Risiko der Freiheit auf sich zu nehmen, werden untergehen.

Die Panzer können (vielleicht) den Weg eines Volkes für einige Jahre blockieren: die Geschichte können sie nicht zum Stillstand bringen.

*Giulio Girardi* in «*Neues Forum*», Oktober 1968

---

## **Den Erben Stalins**

Nein, Stalin hat sich noch nicht ergeben,  
seinen Tod hält er für korrigierbar.

Wir haben ihn aus dem Mausoleum herausgetragen,  
aus den Herzen der Erben lässt er sich nicht entfernen.

Ich richte an unsre Regierung die Bitte:  
Verdoppelt, verdreifacht die Wachen  
vor seinem Stein in der Kremelmauer,  
damit er nicht wiederaufersteht  
und mit ihm die Vergangenheit.

*Jewgenij Jewtuschenko*